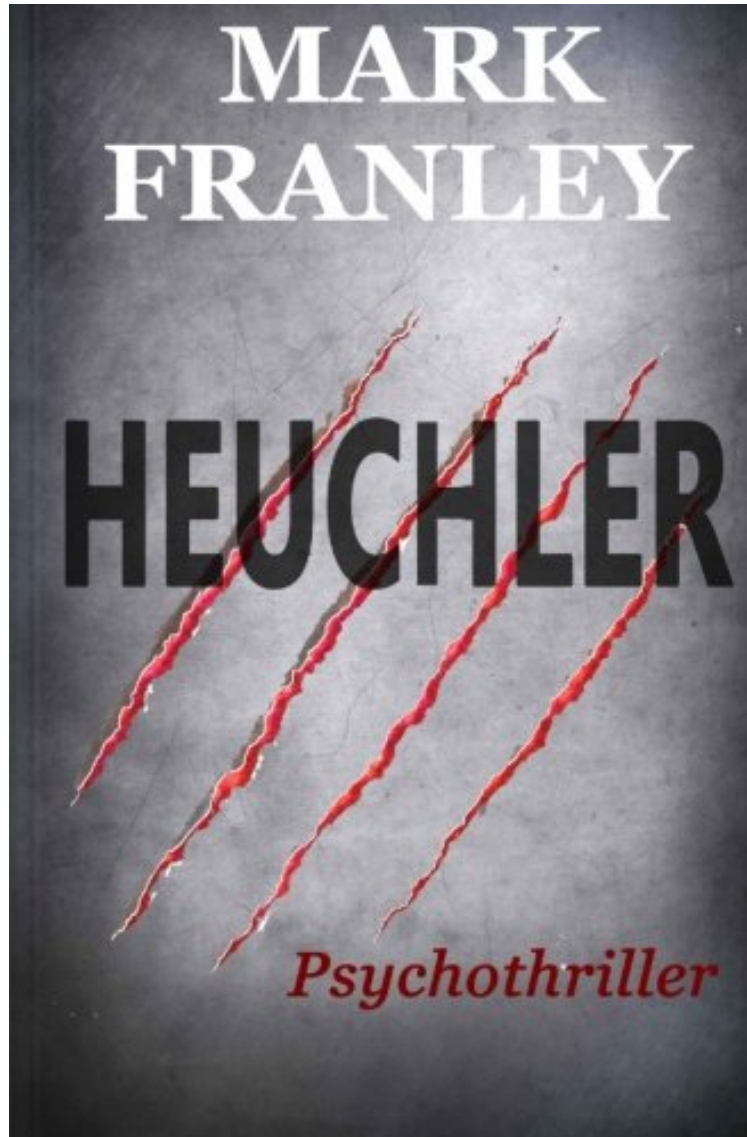


(Download ebook) Heuchler

Heuchler

Von Mark Franley

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #39052 in BcherVerffentlicht am: 2013-01-20Abmessungen: 8.00 x .58b x 5.25l, .58 Pfund Einband: Taschenbuch228 Seiten | File size: 68.Mb

Von Mark Franley : Heuchler before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heuchler:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und schockierend. Ein gut gelungener Thriller mit kleinen Schwchen :DVon SkybabeHeuchler ist der erste Band der Mike Kster - Reihe des Autors Mark Franley und konnte mich von Beginn an fesseln. Eigentlich sind Psychothriller nicht so meine Richtung, aber im Zuge einer Preisaktion wurde ich auf diese Geschichte aufmerksam

und so machte mich die Kurzbeschreibung und die vielen guten Bewertungen dann doch recht neugierig. Ich gebe zu, ich habe es nicht bereut. In der Geschichte geht es um Kommissar Mike Kster, der mit seinem Kollegen Peter im Fall eines Serienmörders ermittelt, der kleine Jungen entführt, foltert und bestialisch ermordet. Als ein nächtlicher Einsatz auf der Spurensuche nach diesem Killer völlig eskaliert und tragisch endet, werden beide von diesem Fall abgezogen. Während Peter in einem Krankenhaus psychisch betreut wird, tritt Mike einen Zwangsurlaub an und entschließt sich, bei einem Urlaub in der schönen Natur Finnlands mit seiner Familie, auf andere Gedanken zu kommen. Doch der Killer hat ihn und seine Familie im Visier und schmiedet brutale Pläne um Mike und seine Familie zu bestrafen und auf den rechten Weg zu bringen. Wird Mike Kster rechtzeitig auf die Gefahr aufmerksam werden oder wird sich eine weitere Tragödie ereignen? "Glück muss man strafen, Familie muss man strafen, Kinder muss man strafen ..." Zitat Die Geschichte beginnt sehr spannend mit der Beobachtung eines Gebäudes, in dem Mike und sein Kollege Peter den Serienkiller mit einem seiner jungen Opfer vermuten. Natürlich wollen sie den Jungen, den sie im Gebäude vermuten, retten und starten eine Rettungsaktion ohne auf Verstrkung zu warten. Das erweist sich jedoch als ein sehr sehr großer Fehler. Schon diese anfängliche Situation hatte mich bereits gefesselt und in den Bann dieser Geschichte gezogen, ich wollte das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Der Autor beschrieb die Geschichte zwar überwiegend aus der Sicht von Mike Kster, jedoch wurden auch zwischendurch verschiedene Situationen seiner Familie oder sogar des Täters beleuchtet, sodass ich als Leser immer etwas mehr wusste als der Kommissar. Was mich natürlich recht schnell errahnen lies, um wen es sich bei dem Serienmörder handeln könnte. Doch so einfach hat es mir der Autor dann doch nicht gemacht und mich hier etwas in die Irre geführt. Die Charaktere konnten mich leider nicht ganz überzeugen, denn ich empfand sie etwas zu oberflächlich, hier kam mir gerade bei Familie Kster etwas zu wenig Gefühl rüber. Außerdem hätte ich gerne mehr über die Beweggründe und die Vergangenheit des Mörders erfahren, um sein Verhalten besser nachvollziehen zu können. Für mich lebte diese Geschichte durch die Spannung und die Schockmomente, die mich von einer Seite zur nächsten trieben. Denn ein Serienmörder der soviel schreckliches kleinen Kindern antut, lässt selbst mich nicht kalt. Der Schreibstil war gut und flüssig zu lesen und konnte mich über die ganze Geschichte hinweg, bis auf wenige Längen in der Mitte, fesseln. Das Ende, das der Autor hier geschaffen hat, war für mich doch recht unerwartet und erschreckend, aber gerade deshalb leider doch passend. Dies war mein erstes Buch von Mark Franley und wahrscheinlich nicht das letzte. Ich wurde sehr gut unterhalten und die Spannung hielt mich von der ersten bis zur letzten Seite in der Geschichte gefangen. Dies ist für mich persönlich immer die Hauptsache, die Spannung und Unterhaltung, und etwas eklig war es auch ;o) Sollte ich wieder mal die Lust auf einen Psychothriller verspüren werde ich bestimmt nach dem nächsten Teil dieser Reihe von Mark Franley greifen, denn die Neugier, wie Mike Kster die Geschehnisse dieses Falls verkraftet hat, ist eindeutig geweckt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Knallhart trotz einiger Schwächen Von Toralf Schröder Eigentlich ein wenn auch recht extremer, aber an und für sich gut geschriebener Thriller. Es gibt zwar einige inhaltliche und grammatikalische Stolperfallen, jedoch tut dies der Gesamtheit keinen Abbruch. Ob die gesamte Handlung so logisch nachvollziehbar ist wage ich zwar zu bezweifeln, aber auch ein Thriller baut schließlich auf Phantasie auf. Einige inhaltliche Fragen konnte ich mir beim besten Willen leider trotzdem nicht beantworten. Vielleicht kann mir hier ja jemand auf die Sprünge helfen... Welche Rolle spielte der Tote mit dem Laptop in der Badewanne eigentlich? Wer war das und was hatte er zu bedeuten? Oder wieso stammte der Täter ausgerechnet aus dem spontan entschiedenen Wunschurlaubsland von Frau Kster und hatte just in dem Ort in welchem er aufwuchs ein Ferienhausangebot parat? Es gibt inhaltlich derer Fragen viele. Aber gut. Von mir eine gute Leseempfehlung mit der Warnung vor dem recht krassen Ende des Buches. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade..... Von Katharinadas ich das Buch so schnell gelesen habe. Ich bin durch Zufall auf den Autor Mark Franley gestoßen. Seine Charaktere zeichnet der Autor ganz hervorragend ohne dabei in übertriebene Plauderei zu verfallen. Er erschafft einen tollen Plot man fühlt sich irgendwie aus irgendeiner Art Weise mit den Charakteren verbunden. Die Spannung baut sich von Seite zu Seite auf als Leser wird man immer wieder durch die Ein- oder Andere Wendung bei der Stange gehalten. Ein hammermiger, spannender Psychothriller, der nicht für schwache Nerven ist.

Produktbeschreibung 244 S., 8, Kartoniert (weisses Cover mit roten Linien)

Kurzbeschreibung Dies ist der 1. Band der Kindle-Bestseller-Reihe um Mike Kstner Skrupellos wre ein zu schwaches Wort, um IHN zu beschreiben und gerade als sich die beiden Kommissare am Ziel sehen, stellt ER sein tödliches Können unter Beweis. Nach dem katastrophalen Ausgang ihres Einsatzes, beschließt Kommissar Kstner mit seiner Familie in der Idylle Finnlands abzuschalten. Doch ER ist längst zu ihrem Schatten geworden einem Schatten der noch lange nicht hatte, was er wollte.